Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 16

Rubrik: Neue Patente

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

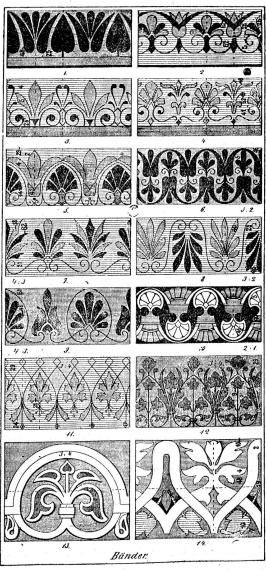
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäusen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Alasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Al. 52 Mt. — Pf., 3. Al. 37 Mt. — Pf., 4. Al. 27 Mt. — Pf., 5. Alasse 23 Mt.; Buchenstammholz 1. Al. 23 Mt. — Pf., 2. Alasse 18 Mt. 60 Pf., 3. Al. 15 Mt. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Al. 16 Mt. 40 Pf., 2. Al. 14 Mt. — Pf., 3. Alasse 12 Mt. 40 Pf., 4. Alasse 13 Mt. 60 Pf.; Birkenstammsholz 15 Mt. — Pf.

Musterzeichnung.



14 sthlgerechte Bänder als Motive für Dekorationsmaler.

Bichoffedenkmal in Aaran. Das Preisgericht, welches am 8. Juli sich in Aaran versammelte, um zwischen den beiden Entwürfen der Herren Bilbhauer Dorer und Lanz für ein Richoffedenkmal zu entscheiben, hat einstimmig den Entwurf Lanz gutgeheißen und dem Komite zur Ansführung empfohlen. Bei bedeutender Portraitähnlichkeit, welche in der vergrößerten Ausführung noch vermehrt werden kann, hat das Modell von Lanz etwas individualistisch Kraftvolles und entspricht durch Natürlichkeit und Sinfachheit der Halung der Figur dem Wesen des hervorragenden Dichters, Staatsmannes und Historikers. Die Stadt Aaran wird durch dieses Monument, das in Bronze ausgeführt werden soll, eine werthvolle künstlerische Zierde erhalten.

"Rlein aber mein" bei Paris. In den Buttes Chaumont hat mit Unterstützung des "Crédit Foncier" die "Société des immeubles de France" Arbeiterhäuser gebaut. Dieselben liegen auf der Stelle, wo sich früher die berüchtig= ten sogenannten amerikanischen Steinbrüche, die Bufluchtftätte aller Strolche von Baris, befanden. Die Arbeiterhäuser find nach vier verschiedenen Thpen gebaut. Das kleinfte Saus besteht aus einem Erdgeschoß mit zwei Zimmern, aus einem erften Stock, ebenfalls mit zwei Zimmern, einem Speicher, einem Keller und einem Wasserkloset. Bor bem Hause befindet sich ein Garten, hinter bemselben ein kleiner Hof. Der Breis beträgt 6000 Fr. Die übrigen brei Arten find größer und werden mit 10,500, 14,000 und 25,000 Fr. bezahlt. Jeder Arbeiter, der ein folches Saus bezieht, wird fofort Besitzer; seine Gläubiger sind die "Société des immeubles de France" und ber "Crebit Foncier". Für bas Haus zum Preise von 6000 Fr. bezahlt der Arbeiter sofort 500 Franken; fernere 3600 Fr. werden in 50 Jahresraten von Fr. 196.65 an den "Crédit Foncier" und 1900 Fr. in 15 Jahresraten von Fr. 192.99 an die "Société des immeubles" entrichtet, fo daß nach 50 Jahren das Haus schuldenfrei ift. Für die übrigen gäufer ift dasfelhe Abschlags= suftem eingeführt, nur find die Jahresraten entsprechend höher. Das Unternehmen wurde 1889 ins Werk gesetzt und seitbem find 85 Häuser zu 6000 Fr., 16 zu 10,500 Fr., 22 zu 14,000 Fr., 3 zu 25,000 Fr. und 55 zu andern Preisen gebaut worben. Diese häuser sind bereits bewohnt und 5850 follen noch gebaut werden.

Ein Fahrzeug gang neuer Konftruttion der Firma Efcher, Whß u. Co., machte fürzlich auf ber Limmat seine erste Probefahrt, nämlich ein kleines, fehr elegantes Raphthaboot, das vollständig aus Aluminium erstellt und für die elektrotech= nische Ausstellung in Frankfurt bestimmt ift. Nicht nur ber ganze Schiffskörper in allen feinen Theilen und Details. sondern auch die Maschine und ber Schraubenpropeller find in diesem leichten und geschmeidigen, filberweißen Metall aus= geführt. Es ist dies das erste Wasserfahrzeug, das aus jenem Material der Zukunft hergestellt ist; namentlich die große Leichtigkeit und außerordentliche Geschmeidigkeit versprechen dem Aluminium gerade für ben Schiffbau eine gang befonbere Rolle und Bedeutung zuzuweisen. Das kleine Boot ift ungefähr 51/2 Meter lang und 1,3 Meter breit und befit einen Zweipferdekraftmotor. Da der tompendiose Raphtha= motor (proportionell feiner Stärke in Gifen ausgeführt) ichon heute als einer der leichtesten betrachtet wurde, fo dürfte ber= felbe, nunmehr in Aluminium tonftruirt, in diefer Beziehung alles bis jest Dagewesene übertreffen.

Litteratur.

Die nothwendigsten Regeln für die Behandlung der Dampstesselsenung nebst einem Katechismus für den praktischen Dampstesselser von Adolf Scheefer. 5. Auslage. Berlin 1891. R. Gaertner's Verlag (H. Seuselber). Das vorliegende Wertchen hat sich stels einer ausgezeichneten Nachfrage zu erfreuen gehabt, und das mit Recht; sprechen doch die verschiedenen Uebersteungen desselben in verschiedene fremde Sprachen neben der sünsten Auslage sür die Zweckmäßigkeit desselben. Es sei allen Danupstesselsbesitzern, die dasselbe etwa noch nicht kennen, zur Anschaffung bestens empfohlen. Preis Fr. 1. 35.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Nichard Lübers in Görlig, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos ertheilt.)

Die mehrfach patentirte Hobelbank mit Banbfäge von Karl Bufe bilbet in Berbindung mit Kreisfäge, Bohrund Fräsapparat ein neues Shstem in der Anwendung von Maschinen für Holzbearbeitung. Die Banbsägemaschine ist brehbar und kann durch Umdrehung hinter die Hobelbank geführt werden, so daß die Säge der Hobelbank bei anderweitigem Gebrauche der letzteren in keiner Weise hinderlich ist.

Die Maschine ist dauerhaft und solid construirt und gibt bei leichter und ficherer Gangart die größte Leiftungsfähigkeit.

Die sinnreiche Vorrichtung zur Verschiebung einer Last in Landfuhrwerken von Otto bezweckt, durch die verschiedene Lage der Last auf dem Wagen jederzeit das Gleichgewicht herzustellen, also dadurch das gefährliche 11m= kippen schwer beladener Wagen zu vermeiden. Quer durch bas Fahrzeug geht eine Schraubenspindel, welche eine Schraubenmutter trägt, beren seitliche Zapfen als Lagerachse für zwei gezahnte ober ungezahnte Raber bienen, bie wieber auf elastischen Schienen bewegbar find. Symmetrisch zur Spin= belachse fitt auf dieser Mutter ein Teller gur Aufnahme der Laft. Mittelft einer Kurbel kann nun die Schraubenmutter und damit die Laft nach der angehobenen Kahrzeugseite verschoben werden, so daß die Tellerlast drückend der Kraft ent= gegenwirft, welche bie Schrägftellung veranlagt.

Bei ber rotirenben Dampfmaschine von Gwinner und Schraivogel liegt ber auf ber Welle aufgekeilte Dampf= cylinder mit seinem ringförmigen Raum dampfdicht auf einer Scheibe auf, weldje die Trennung zwischen ben Gehäusen für Dampfein= und Austritt bilbet und Schlit und Führung für ben Dampfichieber enthält. In bem ringförmigen Raum ift ber Chlinder jum eigenartigen Rolben ausgebildet. Der Berlauf der Dampfwirkung ift folgender. Der eingetretene Dampf drückt ben Schieber in ben Cylinder hinein, ftromt burch bie Schieberöffnung in ben Cylinder, breht biefen, er= pandirt und zieht durch eine Deffnung des mit dem Chlin= ber aus einem Stud beftehenden Rolbens aus. Durch eine umgekehrte Dreh-Richtung ber Achse, die burch irgend einen Motor veranlagt wird, kann die rotirende Maschine in eine Bumpe verwandelt werden.

Bei bem hybraulischen Wibber von Willer wird in bie Wafferzuleitung ein Reaktionswafferrad eingeschaltet, bas burch einen geringen Theil des zufließenden Wassers in Um= brehung versett wird und hierbei mittelft seiner verlängerten Drehachse abwechselnd einen Sahn im Wasserzufluß und Steigerohr öffnet und ichließt. In Folge beffen tritt bas Waffer ftogweise in ben Windtessel und die gusammengeprefte Luft treibt ftetig das Waffer in die Sohe. Die Luft= verlufte werden durch ben Buflughahn, der als Vierweghahn auch zwei Luftwege zum Ansaugen besitzt, ausgeglichen.

Fragen.

109. Ber liefert gegoffene Brunnenauslaufftander mit Berzierungen?

110. Bo fann man Feldschmieden, besonders des Blasge-

balgs wegen, in Reparatur geben? befindlicher Schnitslerwertzeug zu kaufen, eventuell wo waren neue Werkzeuge gut und billig zu beziehen? Im gleichen Zustande ein Sobelbant ?

Antworten.

Auf Frage 108. Rundhobelmaschinen und Messersopfe zu solchen liefern in allen Dimensionen Wolf und Weiß in Zürich. Daselbst ift auch eine gebrauchte Rundhobelmaschine zu haben.

Auf Frage 105. Bunfche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Lohr, vorm. Gachnang, Zimmermeister, Luzern.

Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die ieweilen in ber erften Salfte ber Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen tann, findet fie in dem in unferm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illuftrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samftags. Der Submiffionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Brunnengenoffenschaft Gftalben (Sinweil) und bei der Kirche in Hinweil (Zurich) ist im Begriffe, ein Bassereservoir zu erstellen und wird hiemit über die Erd- und Maurerarbeit Kon-

furrenz eröffnet. Plan, Bauvorschrift und Borausmaß liegen bei kurrenz eröhnet. Plan, Bauvorschrift und Borausmaß liegen ver H. Spreiher auf dem Gstalden zur Einsicht bereit. Preisösserten sind bis zum 20. Juli mit der Aufschrift "Reservoirbauten Gstalden" verschlossen an den Brunnenpräsidenten, herrn Rud. Rüeggsköng, Gstalden, hinweil, oder an H. Sprecher einzusenden.

Peuban eines Bibliothefgebändes in Basel. Das Bauskaben der Bibliothefgebändes unter schweizeischen

bepartement des Kantons Baselstadt eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergesassen Architekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines Gebändes für die öffentliche Bibliothek der Universität Basel. Das Konkurrenzprogramm nebst Situationsplan fann beim Sefretariat bezogen werden. Der Gingabetermin für die Brojette ift auf den 15. Oft. 1891 festgesett.

Der beforative Theil der Chpferarbeiten für bas neue **Bundesrathhaus** wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung neben dem Kasinogebäude in Bern, wo auch Angebotsformulare bezogen werden fönnen, zur Einsicht aufgelegt. Uebersnahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versschlossen unter der Aufschrift "Angebot für Gypserarbeiten zum neuen Bundesrathhaus" bis und mit dem 22. Juli franto eingureichen.

21 eiferne Brücken. Die Lieferung und Aufstellung des eifer= nen Ueberbaues von 21 fleineren und größeren Bruden ber Linie Kobleng-Stein im Gesammitgewichte von zirka 1160 Tonnen wird biemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Name und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden. Angebote auf Uebernahme einzelner oder aller Objekte sind unter der Ausschrift "Baueingabe Koblenz-Stein" bis spätestens 31. Juli schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweiz. Nordoftbahn in Bürich einzusenden.

Die Erds, Maurers, Zimmers, Spenglers, Holzements bedachungss, Schreiners und Schlosserarbeiten, sowie die Lies ferung von hölzernen Ballifaden zu drei Magazingebäuden in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im eidgen. Baubureau in Thun, wo auch Angebotsormulare bezogen werden können, zur Sinsicht aufgelegt. lebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: "Angebot für Magazinbauten in Thun" bis und mit dem 21. Juli franto einzureichen.

11eber die Erstellung einer neuen Bachbrücke auf Straßen-

gebiet II. Rlasse (Steinfells-Ellifon-Alltifon) werden von dem Ge-neinderath Ellifon a. d. Thur bis und mit dem 24. Juli geschlossen Offerten entgegengenommen und zwar: a. Oberbau mit Eisenkonstruktion und 4500 Kilo Gewichtsstärke; b. Unterbau von Stein unter Benutung bes fammtlichen noch tauglichen Materials der frühern abzutragenden Brücke. Die bezüglichen Eingaben find getrennt einzulegen und ertheilt auf Grundlage der zustehenden Plane herr Gemeinderathspräsident Wehrli in Ellison in jeder Sinficht Auskunft.

Die Gemeinden Walzenhaufen und Wolfhalden eröffnen hiemit Konkurrenz über nachbezeichnete Bauten: a) Straße III. Klasse, Fahrbreite 4,2 Meter, vom Rord in Walzenhausen bis zur Stalje, Hahrveite 4,2 Weter, vom Vord in Walzenhausen bis zur Gemeindegrenze am Sidenbach, Länge 1192 Meter; b) Straße III. Masse, Fahrbreite 4,2 Weter, von der Hub in Wossphalden bis zur Gemeindegrenze am Sichenbach, Länge 638 Meter; c) Erstellung einer eisernen Brücke über den Sichenbach, Länge 18 Meter; d) Erstellung einer kleinen eisernen Brücke, Länge 6 Meter. Pläne und Baubeschreibungen sind einzusehen für Walzenhausen auf dortiger Gemeindesanzlei, sür Wossshalden beim Hauptmannamte. Uebersnahmsossert sind bis 29. Juli bei den betressenen Amtsstellen einzureichen. einzureichen.

Bubeziehen durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun. in St. Gallen:

Gerstenbergk, h. v., der allseit fertige holzberechner nach metrischem Maginftem oder Tafeln, woraus nicht nur von runden, vierkantig behauenen und geschnittenen Sölzern der Inhalt nach Rubikmetern und hunderttheilen des Rubikmeters, sondern auch von letteren der Inhalt nach Quadratmetern und hundert- refp. Zehntheilen des Quadratmeters aufs Zuverlaffigfte berechnet, fofort erfeben werden tann. Rebft Tabellen gur Berechnung bes Gelbbetrags ber Solger sowohl nach deutscher Reichs-, als auch öfterreichischer Bah-Bierte vermehrte Auflage. 8. Gebunden. Fr. 5. 10.

Buxfin, Salblein und Kammgarn für Herren- u. Anabenkleider à Fr. 2.45 Cts. per W. bis Fr. 8. 45, reine Bolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direfter franto Berfand zu ganzen Anzugen und in einzelnen Metern.

Berfendungshaus Dettinger & Cie., Zürlich. P. S. Mufter obiger, sowie auch in Frauentleiberftoffen umgehend franto.